

Niemand in dem Osagenlager diese Nacht wieder zur Ruhe gegangen war.

Die Osagensquaws waren nur schwer von dem Lager der „weißen Rose“ wegzubringen und stritten sich darum, die arme Verletzte zu pflegen.

„Rehblick“ und die „schwarze Hand“ wurden bei Seite geschafft, damit ihr Anblick den „braunen Bären“ nicht von Neuem erzeuge.

„Geiersfeder“ aber war von dieser Nacht an verschwunden.

Behtes Capitel.

Frank war auf der Verfolgung von Irene's Spuren schließlich in das Gebirge gekommen, in welchem sich, von außen völlig unsichtbar, das Lager der Osagen befand.

Der zur Aufnahme von Spuren weniger empfängliche harte Boden erschwerte plötzlich ganz bedeutend seine weiteren Nachforschungen.

Ueberdies konnte jeden Augenblick hinter diesem oder jenem Strauch oder Felsblock eine Anzahl Indianer hervorspringen und ihn bewältigen.

Vorsichtig um sich spähend, das Pferd am Zügel nach sich führend, drang Frank vorwärts.

Da bemerkte er plötzlich einen Osagen, der nicht wenig überrascht davon zu sein schien, hier auf ein Bleichgesicht zu treffen, und anfangs zögerte, sich zu nähern.

Frank winkte ihm mit der Hand, näher zu kommen, und da „Geiersfeder“, denn dieser war es, keine feindlichen Absichten an Frank bemerkte, kam er langsam heran.

Dieser hatte sofort erkannt, daß er einen Osagen vor sich habe, und als derselbe nahe genug gekommen, um ihn verstehen zu können, rief er ihm in der Sprache der Osagen zu: